

Wöchentliches Abonnement: Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über aU nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 23.

Halle, Donnerstag den 28. Januar

1841.

Deutschland.

Königsberg, d. 20. Jan. Am 18. Januar ward das Ordnungsfest hier durch eine öffentliche Sitzung der Königl. deutschen Gesellschaft im Königl. Schlosse und durch die hiesige Universität im Auditorium maximum gefeiert. Die erstere proklamirte ihre neu erwählten Mitglieder: Professor Dr. Kugler in Berlin, Gymnasial-Oberlehrer Dr. Genthe in Eisleben, Professor Dr. Dulk und Privat-Dozent Dr. Bobrik hieselbst. Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Kusch, er sprach über das Vertrauen zwischen Fürst und Volk. Im Auditorium maximum hielt der Geheime Rath Professor Dr. Lobeck einen Vortrag über ausgestorbene und wiedererstandene Wissenschaften, worauf derselbe die Prämien-Vertheilung für die von hiesigen Studirenden eingereichten Preis-Abhandlungen publizirte. Dem aus Hohenstein gebürtigen Studiosus Knobbe wurde von der theologischen Fakultät der Hauptpreis und die Accessit-Prämie, dem Studiosus Kahle von hier aber die Accessit-Prämie, von der philosophischen Fakultät dem Studiosus Kiffner aus Lilsit der doppelte Preis und dem Studiosus Kraus aus Peterswalde die Prämie zuerkannt. Mittags war großes Diner bei Sr. Excellenz dem Geheimen Staats-Minister und Ober-Präsidenten Herrn v. Schön, und die Mitglieder der deutschen Ressource hatten an diesem ihrem Stiftungstage ein Festmahl veranstaltet. Abends gab Sr. Excellenz der kommandirende General Herr v. Wrangel einen glänzenden Ball. Das hiesige Königl. Waisenhaus feierte ebenfalls gleichzeitig seinen Stiftungstag, welche Feier durch die Bekanntmachung, daß des Königs Majestät zur Gründung von 6 neuen Waisenstellen die bedeutende Summe von 12,000 Thlr. Allergnädigst geschenkt habe, bedeutend erhöht wurde. Im Königl. Hospitale wurden die Hospitaliten aus einem Vermächtnisse festlich bewirthet.

Gestern wurde zum Gedächtnisse des traurigen und allgemein beklagten Hinscheidens des hochverehrten Bischofs von Ermland, Dr. von Hatten, in der hiesigen katholischen Kirche ein feierliches Todtenamt mit Mozart's Requiem gehalten.

Detmold, d. 12. Jan. Während der Winter die Arbeiten am Hermanns-Denkmal unterbrochen und die Werkstätten auf der Grotenburg zum Schweigen gebracht hat, hat Van-

del in einem in kräftiger Weise geschriebenen Aufruf, eingedenk der Wetterwolken, die sich im Westen thürmen und uns Deutsche mahnen, Deutsch zu sein, sich wiederholt an Deutschlands Fürsten und Völker gewendet und sein Armin-Denkmal und dessen Vollendung ihrem Beistande vertrauensvoll empfohlen.

Frankfurt a. M., d. 22. Jan. Die Bundesmilitärkommission ist neuerdings wieder sehr beschäftigt. Die Kompletirungen der Bundeskontingente werden mit großem Eifer fortgesetzt und müssen bis zum März vollendet sein, es mögen sich die politischen Verhältnisse gestalten, wie sie wollen. Die Umstände gebieten es durchaus, daß Deutschland sich rüstet, denn Frankreich kann, bei all den friedlichen Gesinnungen seines jetzigen Ministeriums, keine sichern Garantien für Aufrechterhaltung des Friedens darbieten. Das Frankfurter Kontingent muß nun auch kompletirt werden, und es fehlen an demselben noch einiaue hundert Mann. Ob dieselben durch das Loos oder durch Anwerbung eingestellt werden sollen, wird in den nächsten Tagen die entscheidende Versammlung entscheiden.

Wien, d. 19. Januar. Berichten aus Parma zufolge ist in dem Befinden Ihrer Majestät der Herzogin Marie Louise wieder eine erfreuliche Besserung eingetreten.

Frankeich.

Paris, d. 21. Jan. In der heutigen Deputirtenkammer wurde das Gesetz hinsichts des gerichtlichen Verkaufs der Immobilien mit 226 gegen 31 Stimmen angenommen. An der Tagesordnung war die Diskussion des Gesetzesentwurfs hinsichts der Fortifikationen von Paris. Herr Solberg erklärt den Gesetzesentwurf für unnütz und gefährlich. König und Kammern können nicht in dem belagerten Paris bleiben. Faktionen können sich bei einer Revolte der Befestigungen bemächtigen, und eine provisorische Regierung proklamiren. Der Marschall Soult verlangte einen Kredit von 1,500,000 Fres. für die Gens'darmerie; legte ein zweites Gesetz hinsichts des Aufgebots von 80,000 Mann, aus der Klasse von 1840 vor; und ein drittes auf die Organisation der Armee bezügliches. Dieses Gesetz bezweckt, das System der militairischen Stellvertretung zu ändern, eine Reserve zu organisiren und die Dauer des Militairdienstes um ein Jahr zu er-

weitem. Nach dieser Mittheilung setzte die Kammer die Diskussion des Gesetzes hinsichtlich der Fortifikationen fort.

Die außergewöhnliche Verzögerung des Darmès'schen Prozesses wird auf wichtige Entdeckungen zurückgeführt; indes sollen die Mittheilungen des Inquisiten sehr vage sein, da er sich nur zu Beschreibungen versteht, keinen Namen nennt, weil er keinen weiß. Die Untersuchung soll nun noch eine Dauer von mehreren Monaten erwarten lassen.

Die Petition hinsichtlich der Wahlreform ist seit einigen Tagen in Paris mit zahlreichen Unterschriften versehen worden.

Alle legitimistischen Blätter sind heute Morgen, als am Todestage Ludwigs XVI., mit einem schwarzen Rande versehen. In mehreren Kirchen, unter anderen in St. Germain l'Auxerrois und St. Thomas d'Aquin, hat eine Leichenfeier stattgefunden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 18. Jan. Wir haben Berichte aus China erhalten, die mehr Vertrauen verdienen, als die bis jetzt publicirten. Nach denselben sind Admiral Elliot und die Kaiserlichen Abgeordneten über keine bestimmte Entschädigungssumme übereingekommen; das Prinzip einer Indemnität ist aber vom Kaiser völlig anerkannt, und wurde sein heftiger Wunsch, daß der Sitz der Unterhandlungen nach Kanton verlegt werde, durch den panischen Schrecken veranlaßt, welchen die englische Seemacht in der Nähe der Hauptstadt veranlaßt hat. Die Einfahrt des Madagascar in den Peicho-Fluß soll die äußerste Bestürzung hervorgebracht haben. Bei seiner Annäherung flohen die Einwohner aus ihren Häusern in die Berge.

Nachrichten aus Marmorizza-Bay zufolge wird die türkische Flotte durch die englische Eskadre nach Konstantinopel zurückbegleitet werden, und der Sultan bei dieser Gelegenheit allen englischen Oberoffizieren seinen Orden verleihen.

London, d. 20. Jan. Der Morning Herald will wissen, daß in den letzten Tagen aufs neue von Seiten der großen Mächte energische Vorstellungen gegen die fortdauernden Rüstungen in Frankreich gemacht worden seien, und daß das britische Kabinet, welches früher gezögert, sich jetzt entschlossen habe, seine Gesinnungen in Uebereinstimmung mit denen seiner Verbündeten offen und klar auszusprechen. „Die französische Regierung, fügt der Morning Herald hinzu, fühlt sich bei den wiederholten Beschwerden besonders in einem Augenblick unbehaglich, wo sie die Hoffnung hegte, in der Thronrede der Königin von England bei Eröffnung des Parlaments etwas zu finden, was auf erneuerte Freundschaft hindeute.“ Zuletzt wird die Ansicht ausgesprochen, daß eine allgemeine Entwaffnung jetzt nur mittels eines Kongresses stattfinden könne.

Spanien.

Madrid, d. 14. Jan. Gestern Abend vernahm man auf dem Platz Santo Domingo den Ausruf: Es lebe die Freiheit! Die Garnison war in den Kasernen konsignirt. Diese außerordentlichen Vorsichtsmaßregeln haben weitere Unruhen verhindert. Espartero hat die Ernennung zum Acaden von Los Passages nicht angenommen, weil er Mitglied der Regierung und demzufolge seine Wahl nicht gültig sei.

Türkei.

Von der türkischen Grenze, d. 12. Jan. Die neuesten Berichte aus Konstantinopel bestätigen vollkommen die bis-

herigen Mittheilungen, daß nämlich an der erblichen Belehnung Mehemed Ali's mit der Statthaltertschaft von Aegypten, trotz des Widerwillens der Pforte, nicht gezweifelt werden darf. Alle bei dieser Frage beteiligten Mächte sind einig, sich energisch dafür zu verwenden; Oesterreich hat seiner ernstlichen Mahnung in diesem Betreff selbst die Drohung beigefügt, daß es sich widrigenfalls von der Allianz zurückziehen und die Pforte sich selbst überlassen werde, und eben so bestimmt sollen auch die Instructionen des Königl. preussischen Gesandten in Konstantinopel lauten. Frankreich, welches hierin einen Beweis ebenso freundlicher Rücksichtnahme als einer redlichen Politik erblicken muß, schließt sich diesen Bemühungen eifrig an und man glaubt darum den Zeitpunkt nahe, wo die durch den Londoner Traktat entstandene Disharmonie aufhören und die französische Regierung sich den übrigen Großmächten wieder in früherer Weise anschließen werde. Es ist stark davon die Rede, daß über die orientalischen Angelegenheiten ein Schluß-Protokoll, worin namentlich über die allgemeine Schließung der beiden Meerengen ein Beschluß ausgesprochen und wobei auch Frankreich repräsentirt sein wird, abgefaßt werden soll.

Alexandrien, d. 26. Dec. Der alte Hafen, der seit dem Kriege für alle Schiffe, mit Ausnahme der französischen, verschlossen war, ist jetzt wieder für alle Flaggen geöffnet; dies erlaubt den Rauffahrtsschiffen, die wegen der Unsicherheit des neuen Hafens gezwungen waren, sich von hier zu flüchten, wieder hier ihre Winter-Station zu nehmen.

Seit einigen Tagen befindet sich hier ein Marabut (mohamedanischer Heiliger) aus Kosette, der im ganzen Lande als ein berühmter Schicksaldeuter bekannt ist; er ist mehreremale im Schlosse zum Besuch gewesen, und hat mit dem alten Pascha lange Unterredungen gehabt, der das Vertrauen auf die Kraft seiner Arme verloren zu haben scheint, und jetzt gleich Wallenstein den Astrologen um seine Zukunft befragen will, da er seinen Stern erbleichen sieht. Alle Kavass (Polizei-Soldaten) haben diesem heiligen Manne ehrerbietig die Hand geküßt; dies scheint ein Beweis zu sein, daß ihr hoher Gebieter Vertrauen in seine Orakelsprüche setzt.

Berlin, d. 26. Jan. 1841.		Pr. Cour.	Pr. Cour.		Pr. Cour.		
St.	Pr.	Br.	Gr.	Br.	Gr.	Gr.	
St.-Schuldsch.	4	103 3/4	103 1/2	Sinsch. d. Nm.	—	98	97
Pr. Engl. Obl. 30	4	100 1/2	100 1/4	do. do. d. Nm.	—	98	97
Pr.-Sch. d. Sech.	—	80 1/2	80 1/4	Actien:	—	—	—
Km. Obl. m. l. C.	3 1/2	102 1/2	—	Brl.-Pstb. Eisb.	5	127 1/2	126 1/2
Nm. Schuldv.	3 1/2	102 1/2	—	do. do. Prior.-A.	4 1/2	—	102 1/2
Berl. Stadt-Obl.	4	103 1/2	103 1/4	Mgd. Eys. Eisenb.	—	113 1/4	112 1/4
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior.-A.	—	—	102
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	101 1/2	101 1/4	Berl. Anh. Eisenb.	—	105 1/4	104 1/4
Gr.-Hj. Pof. do.	4	105 1/2	105 1/4	do. do. Prior.-A.	4	102 1/2	—
Dft. Pfandbr. do.	3 1/2	102	101 1/2	Gold al marco.	—	208 1/2	—
Pomm. Pfandbr.	3 1/2	103 1/2	102 1/2	Neue Duf.	—	—	—
Kur.-u. Nm. do.	3 1/2	103 1/2	103 1/4	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Schleffische do.	3 1/2	—	102 1/2	And. Goldmün-	—	—	—
rückst. C. d. Km.	—	98	97	zen à 5 Zhr.	—	7 1/2	6 1/2
do. do. d. Km.	—	98	97	Diskonto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Silde.
Halle, den 26. Januar.

Weizen	1 thl. 17 gr.	— pf. bis 1 thl. 21 gr. 7 pf.
Roggen	1 " 5 " — " — 1 " 7 " 6 "	
Gerste	— " 23 " — " — " 26 " 3 "	
Safer	— " 15 " 8 " — " 20 " — "	

Magdeburg, den 26. Januar. (Nach Wispein.)

Weizen	34 — 41 thl.	Gerste 23 — 24 thl.
Roggen	30 — 31 "	Safer 16 — 17 "

Morbhausen, den 23. Januar.

Weizen	1	thl.	10	gr.	—	pf.	bis	1	thl.	17	gr.	—	pf.
Roggen	1	„	4	„	—	„	—	1	„	9	„	—	„
Gerste	—	„	22	„	—	„	—	—	„	29	„	—	„
Hafer	—	„	16	„	—	„	—	—	„	21	„	—	„
Rüböl,	der	Centner	14½	thl.									
Leinöl,	„	„	11—11½	thl.									

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 26. Januar: Nr. 16 und 4 Boll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. Januar 1841.

Im Kronprinzen: Hr. Gutsbes. Freih. v. Steinacker a. Unkel a. R.
Hr. Insp. Noa a. Löbnitz. Hr. Rittergutsbes. Neubaur a. Krofzig.

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Die gestern Nachmittag 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter, zeigt Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an

Halle, den 26. Januar 1841.

F. W. Lange jun.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 3. August v. J. bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zwei ausgezeichnete Landbeschäler auf der Beschäftigung Weidersee eingetroffen sind.

Abdrücke der Bestimmungen über die Benutzung der Landbeschäl-Anstalten können, so weit der Vorrath reicht, in meinem Geschäftszimmer gratis in Empfang genommen werden. Das Sprunggeld beträgt 20 Sgr.

Halle, den 27. Januar 1841.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.

Verpachtung eines Gartens.

Im Auftrage des Kaufmanns Herrn Fürstenberg habe ich zur sechsjährigen Verpachtung von dessen, vor dem Rannischen Thore belegenen, 7 Morgen großen Gartens mit der Gärtnerwohnung, einem warmen und kalten Gewächshause einen Termin auf den

1. Februar c., Vormittags 11 Uhr, in meinem Geschäftszimmer angesetzt. Die Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Halle, den 18. Januar 1841.

Der Justiz-Commissar
Kierner.

Gesichtsmasken, Nasen, Florbrillen u. empfang in Auswahl

F. H. Zander.

Couleurte und schwarze Damen-Glacé-Sandshuhe zu 10 Sgr.

das Paar empfiehlt

F. H. Zander.

Holz-Auction.

Freitag den 29. Jan. Nachmittag 2 Uhr soll an dem klinischen Gebäude am Domplatz eine große Quantität Nuß- und Brennholz, Thüren, Fenster, Latten, Bretter und eine große Anzahl kleine Vohlen an den Meistbietenden verauctionirt werden.

Auction.

Künftigen Freitag als den 29. Jan., Vormittag 9 Uhr, soll auf der Schleiße, an der kleinen Wiese bei Gimritz, mehrere Gegenstände, als ein Wohnhaus zum Wegreißen, ein Tanz-Salon, Tische, Stühle, Spiegel, Kleiderschränke, große Fässer, einige Vorräthe Branntwein, Cophabänke, Schenktafeln, 2 Kanonendöfen mit Röhren, eine Billardlampe, Glaswerk und verschiedenes Schenk- und Wirthschaftsgeräthe gegen sogleich baare Bezahlung Veränderungshalber öffentlich versteigert werden.

Halle, den 26. Jan. 1841.

V. Deckert.

Holz-Verkauf zu Ebersdorf.

Einige Hundert Stück stehende Bäume, als Nüstern, Eichen, Eilern, Pappeln, sollen theilweise oder im Ganzen aus freier Hand verkauft werden. Näheres bei dem Bewohner der Mönchswiese bei Ebersdorf (unfern der Eisenbahn bei Stummsdorf).

Offene Engagements für einen gewandten Mann, welcher die Leitung einer Expedition übernehmen kann, mit circa 30 Thlr. monatlichen Gehalt, 2 Secretair, 1 Rechnungsführer zweier Güter, 1 Disponent einer Handlung; ferner 1 Ober-Wirthschafts-Inspector, 2 dergl. Verwalter, 3 Brennerei-Verwalter, 1 Brenner und Brauer, 2 Brauer, 1 Desillateur und 3 Gärtner, sowie 1 Gouvernante, 2 Erzieherin, 1 Gesellschafterin, 2 Wirthschafts-Auffseherin, 3 Landwirthschafterin, Ladendemoisells und 1 Livree-Jäger in einem sehr hohen adeligen Hause nach außerhalb. Auftrag H. Dankworth in Berlin, Jüdenstraße Nr. 45.

Ein ganz und halbverdeckter Wagen in 4 Federn, steht wegen Mangel an Raum

Hr. Schiffsprocurator Rolfe a. Hamburg. Hr. Fabrikbes. Schmidt u. Hr. Kaufm. Eisenhardt a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Ehrenberg a. Frankfurt a. d. D.
Stadt Zürich: Hr. Partik. v. Wilken a. Liebfeld. Hr. Partik. Müller a. Wien. Hr. Amtm. Puppel a. Siegelisdorf. Hr. Kaufm. Auberle a. Rawicz. Hr. Kaufm. Schmidt a. Köthen. Hr. Kaufm. Schmuhl a. Leipzig.
Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Minner a. Erfurt. Hr. Kaufm. Klinge a. Leipzig. Hr. Kaufm. Krämer a. Magdeburg. Hr. Cand. Müller a. Braunschweig.
Stadt Hamburg: Hr.endant Held a. Neuhaus. Hr. Reichs-Kämmerer v. Weisbeck. Hr. Buchhdlr. Herbart a. Arnshausen. Hr. Mechanikus Ponchaud a. Lauenanne. Hr. Mechanikus Kohnhül a. Hamburg. Hr. Kaufm. Landmann a. Schönefeld. Hr. Kaufm. Seidel a. Eisfeld.
Schwarzen Bär: Hr. Postsec. Pechler a. Berlin. Hr. Decon. Ackermann a. Esperstedt. Hr. Kaufm. Kohnhardt a. Meiningen.

für 60 Thlr. beim Stellmacher Vornschein hinterm Rathhause zu verkaufen.

Daß ich meinen in der Leipzigerstraße belegenen Gasthof zum goldenen Löwen, entweder zu verkaufen oder zu verpachten beabsichtige, mache ich hiermit bekannt.

Halle, den 20. Januar 1841.

Wittve Herrnsleben.

Acker-, Wiesen- und Kohlen-Verkauf.

Der wegen großen Wassers verlegte Verkaufstermin zu den 30 Aekern besten Feldes, schönen Wiesen und 6 Aekern Kohle in Schlettau bei Halle, findet Sonntag den 31. Januar Punkt 1 Uhr statt. Näheres beim dasigen Hrn. Richter.

Auf den Sonntag als den 31. Januar laden zur Schlittenfahrt und Ball ganz ergebenst ein

die Geschwister Ulrich zu Domniz.

Bei uns ist zu haben:

Neu residirte allgemeine Gesindeordnung für sämtliche Königl. Preuß. Staaten. 2te Aufl. 8. geh. Preis 5 Sgr.

Halle, den 27. Januar 1841.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Porzellan-Büsten

Schiller, Göthe, Fr. Wilh. IV. etc.; so wie Statuen von Gutenberg, Mehemed Ali; Friedrich II., Napoleon und Friedr. Wilh. IV. erhielten wieder

Spieß & Schober.

100, 200, 400, 600, 750, 1000, 2000, 3500, 5000, 7000, 10,000 bis 26,000 Thaler sind auszuliefern durch den Actuarius Danker in Halle, Rathhausgasse No. 253.

Erschienen ist und vorräthig bei **C. A. Schwetschke u. Sohn:**

Ausgewählte Werke von **Walter Scott**, 7. u. 8. Band. (Der Pirat 2. u. 3. Theil.)

Preis des Bandes 7½ Sgr.

